

INHALT

I	VORWORT	9
	Salz, Töpfe, Wörter: Konservieren und die Erfindung des Sozialen	9
	Globaler Machtfaktor Soziales.....	21
	Soziales und Humanindustrien	28
	Methodischer Rahmen.....	33
II	DIE IDEE.....	35
	Paderborn, Notizen.....	35
	Anwendungen, die ‚auf den Tisch kommen‘	38
	Der Sozius	46
	Soziales hat kein Ziel.....	54
	Zustände ändern sich	61
	Dank	66
III	IM KÖRPER DER ERFINDUNGEN.	
	PROGRAMME UNGEWOLLTER SOZIALER ZUSTÄNDE	67
	Soziales = Programme der Selbstbewirtschaftung.....	67
	Abschied von ‚Egoismus v. Altruismus‘	74
	Soziales 1.er und 2.er Ordnung.....	77
	Soziales ohne Gesellschaft	81
	Egoismus im Wandel.....	91
	Zurück in die Vielfalt offener Variabilität.....	92
IV	EVOLUTIONÄRE RÄTSEL UND ENTWICKLUNGS- GESCHICHTLICHE ANNAHMEN: FEUER – ZUFALL – SELBSTORGANISATION – PHYLOGENESE	95
	Aufgabenteilung oder das Paradox, den Egoismus zu organisieren.....	96
	Kenia, Äthiopien, Peking, Java.....	101

Wanderschaften, Stress, Reproduktion, ...oder.....	110
Die Emergenz des ‚Social Brain‘.....	113
Gehirn und Gruppe.....	121
Das egoistische Gehirn (metabolisch / informations-hungrig)	123
Fleisch und Gruppe	129
Nacht, Tag, Trennung, Entfernung.....	130
Das Soziale – ein Artgedächtnis?	134
Lob der unfertigen Definition.....	140

V DAS MEDIALE SELBST. SESSHAFTIGKEIT UND ‚THE LONG TAIL‘

145

Revolution des Konservierens – Neuordnung der indirekten Erhaltungsregeln.....	146
Neues Mobiliar im Motivhaushalt des Sozialen.....	152
Individualisierung, zum 3.!	153
Vorüberlegungen zum „medialen Selbst“	155
Mediales Selbst: Hypothese und Modell	157
Hypothese eines multi-adaptiven Gehirns und die zweite Befreiung der Hände	171
Veränderungsgeschick, Selbst und Person	174
Negative & Positive Abstraktion	177
Soziales, pfadabhängig	178
Die stumme Lobby vernetzter Programme	180

VI DAS GESELLSCHAFTS-IMAGO: ERFOLGSGESCHICHTE? EIN (SOZIOLOGISCHER) RÜCKBLICK UND EIN RÜCKBLICK AUF DIE SOZIOLOGIE.....

183

Inkubationszeiten oder: Frühstück mit meinem Avatar	183
„Dieser gewaltige soziale Körper“ (A. Leroi-Gourhan) und das „Schlottern“ der Theorie (Th. W. Adorno).....	189
Pragmatik und Sinn (M. Weber)	197
Wirtswechsel.....	205
Das Ende des neolithischen Sozialerbes.....	209
Vom ‚Überall‘ der Gesellschaft zum ‚Überall‘ der Information.....	216
Indirekte Biologie & das Soziale	222

VII CHAOTISCH, SELBSTORGANISIERT UND ILLEGAL: VORANKÜNDIGUNGEN EINES ‚ATOPISCHEN SOZIALEN‘ (H. WILLKE)	229
Wie geht's weiter? Programme und ihre Menschen	230
Digitale Vollautomatisierung des Sozialen?.....	232
Soziales 3.er Ordnung: Realitätsmodelle ohne gemeinsame Realitätsbasis?.....	247
Von Gesamt-Fitness zu Netz-Fitness.....	255
Ära digitaler Klassik: Habeas data, Grundregeln des Digitalen.....	268
Europa: Vom imperialen Gesellschafts-Exporteur zum Online-Importeur des Sozialen	270
LITERATUR	275